

Drei gefangen Reiter

Streng in Takt

Ähnlich durch ganz Deutschland

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of three systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often with chords. The lyrics are as follows:

1. Es wa-ren ein - mal drei Rei - ter ge - fangn, ge - fan - gen wa - ren
2 Und als sie wohl auf die Brücken kann, was be - geg - net ihnen all - da?

5 sie; sie wur - den ge - fan - gen und ge - füh - ret, kei - ne
Ein Mägd - lein jung an Jah - ren, hat - te nicht viel Leid er -

9 Trom-mel ward da - bei ge - rüh - ret im gan - zen rö - mi-schen Reich.
fah - ren: „Geh hin und bit - te für uns!“

3. „Und wenn ich für euch bitten tu,
was hülfe mir denn das?
Ihr ziehet in fremde Lande,
laßt mich armes Mägdlein in Schande,
in Schande laßt ihr mich.“

4. Das Mägdlein sah sich um und um,
groß Trauern kam ihr an;
sie ging wohl fort mit Weinen
bei Straßburg über die Steine
wohl vors Kommandantenhaus.

5. „Guten Tag, guten Tag, lieber Herr Kommandant,
eine Bitt hab ich an euch:
wollt meiner Bitte gedenken
und mir die Gefangenen los schenken,
dazu mein eignen Schatz

6. „Ach nein, ach nein; wackres Mägdlein,
das kann und darf nicht sein;
die Gefangenen, die müssen sterben,
Gottes Reich sollen sie ererben,
dazu die Seligkeit.“

7. Das Mägdlein sah sich um und um,
groß Trauern kam ihr an;
sie ging wohl fort mit Weinen
bei Straßburg über die Steine
wohl vors Gefangenenhaus.

8. „Guten Tag, guten Tag, Herzgefänger mein!
Es kann und darf nicht sein!
Ihr Gefangenen, ihr müßt sterben,
Gottes Reich sollt ihr ererben,
dazu die Seligkeit.“

9. Was zog sie aus ihrem Schürzelein?
Ein Hemd so weiß wie Schnee:
„Sieh da, du Hübscher und Feiner,
du Herzallerliebster und du Meiner,
das soll dein Sterbekleid sein.“

10. Was zog er- von seinem Finger?
Ein goldnes Ringlein:
„Sieh da, du Hübsche und Feine,
du Herzallerliebste und du Meine,
das soll dein Denkmal sein.“

11. „Was soll ich mit dem Ringlein tun,
wenn ichs nicht tragen darf?“
„Leg dus in Kisten und Kasten,
laß es ruhen, laß es risten und rasten
bis an den jüngsten Tag!“

12. „Und wenn ich an Kisten und Kasten komm
und seh das Ringlein an,
da darf ichs nicht anstekken,
das Herz möcht mir zerbrechen,
weil ichs nicht ändern kann.“